

Donnerstag
03.03.05

Eröffnung
19.00 Uhr
GEDOK-Galerie
Eintritt frei

Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr
Sa 11.00-16.00 Uhr

Zur langen Nacht der
Museen am Sa, 12.03.05
zusätzlich von
19.00-02.00 Uhr

HÄNGEN SCHIEBEN STELLEN SEHEN SUCHEN

Ina Schneider

Ina Schneider zeigt eine individuell geprägte, immer wieder durch persönliche Herangehensweise gefilterte Dokumentation über das Gedok-Haus und fünfzig Jahre Geschichte(n). Grundrisse einzelner Wohnungen als „Fingerabdrücke“ von Menschen werden aufgenommen, strukturiert, verfremdet, in Farbflächen kodiert und mosaikartig zueinander in Beziehung gesetzt. Im Prozess der Überlagerung der verschiedenen Bewohner eines Raumes entsteht eine Zeit-Collage, deren Verdichtung Ansätze zur Neubetrachtung bereits längst vertrauter Räume bietet.

Nicht nur der Blick auf Gegenstände, die in Form von Flächengrundrissen aus Räumen grafische Koordinaten machen, sondern auch der gedachte Dialog mit heutigen Bewohnern und ihrer individuellen, in diesem Raum markant ausgeprägten Lebensweise, ermöglichen eine vielschichtige Begegnung, die den Bogen zwischen Vertrautem und Neuem mit

immer wieder überraschenden Erkenntnissen spannt und Hintergründe menschlicher

Ordnungs- und Systemprinzipien neu auslotet: Ein Puzzle, in dem sich

Zeit und Raum in unterschiedlichen Kombinationen schichten und verbinden lassen.

Ina Schneider hat in Frankreich und Kanada Bildende Kunst studiert und lebt seit 1990 selbst im Gedok-Haus Stuttgart.



Ausstellung
Ina Schneider

vom 04.03.05
bis 24.03.05

Dienstag
08.03.05

GEDOK-Galerie
20.00 Uhr

UKB: 8,- / 6,- Euro

KAMMERKONZERT ZUM WELTFRAUENTAG MIT DEN ENSEMBLES „VERVE“ STUTT GART



Mit diesem Komponistinnenporträt wollen die Stuttgarter Ensembles „Verve“ einen Querschnitt durch das kompositorische Schaffen von **Fanny Hensel – Mendelssohn** (1805-1847) geben, ein Schaffen, das zu Fannys Lebzeiten nur wenig be-

kannt war und erst mehr als ein Jahrhundert später in seinem ganzen Umfang öffentlich und anerkannt wurde. Anlässlich des 200. Geburtstags von **Fanny Hensel** spielen die Ensembles „Verve“, vor elf Jahren von der Geigerin **Christine Müller – Raisch** gegründet, Kompositionen aus allen Schaffensperioden der Komponistin: ein Klavierquartett (1822), das Adagio für Violine und Klavier (1823), eine Romanze (1834) und eine undatierte Bagatelle sowie ein Klaviertrio aus Fannys Todesjahr 1847.

Konzert

Ensemble „Verve“

Christine Müller–Raisch
Violine
Ulrich Raisch
Klavier/ Violine
Dorothea Riehm
Viola
Nicole Amann-Gesslinger
Violoncello

Samstag
19.03.05

geöffnet von
19.00- 2.00 Uhr

LANGE NACHT DER MUSEEN

Parallel zu dieser Veranstaltung, findet die Ausstellung der Künstlerin **Ina Schneider** statt.

